

Aufgabe Finanzplan

Sie erhalten von der Geschäftsleitung der Müller GmbH den Auftrag, einen Finanzplan für das 1. Quartal t1 zu erstellen. Aus den Unterlagen zur Plan-Schlussbilanz zum 31.12. t0 ergeben sich folgende Zahlen:

- Forderungen aus L+L 1.600.000 Euro
- Sonst. VG 240.000 Euro
- Kassen- und Bankbestand 890.000 Euro
- Sonst. Rückstellungen 450.000 Euro
- Verb. Gg. Kreditinst. 5.400.000 Euro
 - Davon mit einer Rest-LZ
Bis zu einem Jahr (fällig
März t1) 760.000 Euro
- Verb. aus L+L 1.200.000 Euro
- Sonst. Verb. einschl. USt 12/t0 400.000 Euro

Die sonstigen VG bestehen ausschließlich aus sonstigen Forderungen, diese sind im März t1 fällig.

Die sonstigen Rückstellungen werden im Januar zu einem Drittel und im März zu zwei Dritteln auszahlungswirksam.

Im März ist eine Darlehensannuität von 1.192.000 Euro zu zahlen (Zinsanteil 432.000 Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Januar bezahlt.

Erwartete Zahlungen von Kunden aus dem Bestand der Forderungen aus L+L vom 31.12.t0:

Januar 60%, Februar 10%, März 20%, April 10%

Geplante Zahlungen an Lieferanten aus dem Bestand an Verbindlichkeiten aus L+L vom 31.12.t0:

Januar 50%, Februar 20%, März 10%, April 20%

Die ab Januar t1 geplanten monatlichen Umsatzerlöse betragen netto 3.000.000 Euro. Der USt-Satz beträgt einheitlich 19%. Das Unternehmen unterliegt der Besteuerung nach vereinbarten Entgelten.

Die Hälfte der Kunden zahlt noch im gleichen Monat, 30% zahlen im Folgemonat, 10% der Forderungen gehen nach 60 Tagen ein und weitere 10% werden erst nach drei Monaten oder später bezahlt.

Mit folgenden sofort zahlungswirksamen Ausgaben pro Monat ist zu rechnen:

- Personalausgaben 800.000 Euro
- Sachausgaben 1.547.000 Euro

In den Sachausgaben sind 19% Vorsteuer enthalten.

Die Umsatzsteuerzahllast ist jeweils am 10. Kalendertag des Folgemonats fällig.

Bearbeitungshinweise:

Erstellen Sie einen Finanzplan für die Monate Januar bis März t1. Verwenden Sie hierzu das beiliegende Formblatt.

